

# **Psychotherapeutisches Arbeiten mit traumatisierten Geflüchteten**

## (auch in der Niederlassung)

Seit über 30 Jahren werden bei Refugio München traumatisierte Geflüchtete aus vielen verschiedenen Ländern erfolgreich psychotherapeutisch behandelt. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass diese Patient\*innengruppe trotz Krankenversicherung nur schwer in der Regelversorgung ankommt. Auf Seiten der Behandler\*innen mag es eine Scheu gegenüber heftigen Geschichten von Folter und Krieg oder auch die Unsicherheit im Umgang mit kulturspezifischen Unterschieden geben. Die Sorge vor bürokratischem Mehraufwand könnte eine weitere Hürde sein.

Dieser Abend soll Wege aufzeigen, die professionellen Kompetenzen für die Behandlung traumatisierter Geflüchteter zu stärken. Anhand konkreter Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag bei Refugio wollen wir zeigen, wie Psychotherapie trotz der genannten Herausforderungen (auch im niedergelassenen Bereich) erfolgreich gelingen kann. Und dass die Begegnung mit diesen Menschen oft eine großartige Bereicherung ist!

## **Dienstag, 27. Januar 2026, 19 – 21 Uhr**

- Ort** ÄKBV München, Elsenheimer Str. 63, 80687 München, Seminarzentrum
- Moderation** Jürgen Soyer (Geschäftsführer Refugio München)  
Dr. Irmgard Pfaffinger (Vorsitzende ÄKBV München)
- Grußwort** Dr. Claudia Ritter-Rupp (Vorstandsmitglied KV Bayerns)

## **Programm**

### **Psychotherapeutisches Arbeiten mit traumatisierten Geflüchteten**

Marit Matten, Psycholog. Psychotherapeutin

### **Sozialpädagogische Unterstützungsmöglichkeiten für diese Patient\*innengruppe**

Andrea Gebhardt, Sozialpädagogin

### **Erfahrungen und Fallbeispiele aus der Praxis**

Dr. Heike Baumann-Conford/Marit Matten

Diskussion und Fragen aus dem Plenum

**2 CME-Punkte**

#### **Veranstalter**

**Refugio München**  
Jürgen Soyer

**ÄKBV München**  
Dr. Irmgard Pfaffinger

**KV Bayerns**  
Dr. Claudia Ritter-Rupp

**PTK Bayern**  
Dr. Nikolaus Melcop

Anmeldung über [info@aekbv.de](mailto:info@aekbv.de)

